



PATEK PHILIPPE
GENEVE

Pressemitteilung

**Patek Philippe Genf
Juni 2018**

Patek Philippe „Kunstfertigungs- und Präzisionswettbewerb“: Die Genfer Manufaktur feiert die neunte Austragung ihres Wettbewerbs im Uhrmacherhandwerk

Am 19. und 20. April 2018 haben 18 Auszubildende aus sechs Schweizer Uhrmacherschulen am neunten „Concours Bienfaisance et Précision“ (Kunstfertigungs- und Präzisionswettbewerb) von Patek Philippe teilgenommen. Die Übergabe der Wettbewerbspreise hat am Samstag, 26. Mai 2018 im Patek Philippe Museum stattgefunden. Die Zeremonie erfolgte in Anwesenheit von Patek Philippe Präsident Thierry Stern, Jury-Präsident Carlos Dos Santos, Personalchef Daniel Rochat, Direktor der Uhrmacherabteilung Laurent Moles und dem Verantwortlichen des Ausbildungszentrums Jérémy Annen.

Diese neunte Wettbewerbs-Austragung bestätigt das Engagement von Patek Philippe in ihrer Partnerschaft mit den sechs Schweizer Uhrmacherschulen. Die Idee dazu entstand im November 2008. Das Ziel ist, die Beziehungen zwischen der Manufaktur und den Uhrmacherschulen zu intensivieren, aber auch einen Beitrag zur Förderung der Auszubildenden zu leisten sowie das Know-how und das Vermächtnis von Patek Philippe auf den Gebieten der Feinregulierung und der Präzisionszeitmessung weiterzugeben.

Eine Chance für die jungen Talente

Das Ziel dieses Wettbewerbs steht – wie schon der Name sagt – im Einklang mit den Basiswerten von Patek Philippe: Kunstfertigkeit und Präzision. Diese Werte stehen für die Arbeitsweise und Qualitätsvorstellungen, wie sie in der Manufaktur gehandhabt und durch das Reglement des Patek Philippe Siegels verbindlich vorgegeben werden. Der Wettbewerb dient der Motivation und Ausbildungsförderung und ermöglicht eine objektive Bewertung der beruflichen Fähigkeiten der Auszubildenden. Jeder Teilnehmer startet mit den gleichen Voraussetzungen.

Wie auch schon in den vergangenen Jahren will die Austragung des Wettbewerbs die Auszubildenden für die beruflichen Kunstfertigkeiten sensibilisieren und die Besten unter den vielversprechenden Talenten ermitteln. Der Begriff Kunstfertigkeit bezieht sich auf die Zuverlässigkeit und Präzision in der manuellen Fertigstellung und Feinregulierung. Das pädagogische Ziel wird durch das unschätzbare Know-how und das Können von Mitarbeitenden aus der Manufaktur unterstützt. Der Wettbewerb gibt den Teilnehmern die seltene Gelegenheit, an einem mechanischen Uhrwerk zu arbeiten, das die äußerst strengen Kriterien des Patek Philippe Siegels erfüllt. Er ermöglicht den Auszubildenden einen Einblick in die exklusive Welt der Haute Horlogerie.

Die drei Bestplatzierten des Wettbewerbs erhalten die Gelegenheit, ihre Berufserfahrung mit einem Praktikum in den Ateliers der Manufaktur zu erweitern. Der erste Preis bietet überdies die exklusive Möglichkeit, sich eine Woche lang in einem ausländischen Patek Philippe Service Center aufzuhalten, was den beruflichen Lebenslauf des glücklichen Gewinners aufwerten wird.

Die Beurteilung der technischen Prüfungen erfolgt in den Ateliers der Manufaktur unter der Aufsicht einer Jury aus den leitenden Patek Philippe Mitarbeitern: Carlos Dos Santos (Verantwortlicher für die



Feinregulier-Ateliers 1 und Jury-Präsident), Luc Valet (technischer Ausbilder), André Gallopin (Horloger HAH) und Patrick Conus (Uhrmachermeister).

Theoretische und praktische Einführung mit Fokus auf die Regulierung und die Unruhen

Am ersten Tag haben die Kandidaten (drei Auszubildende pro Schule) und die Ausbilder die Ateliers der Manufaktur besucht (Spiromax[®]-Spirale, Regulierung, Haute Horlogerie, Internationaler Kundendienst). Nach dem Rundgang folgt die theoretische Einführung mit anschließenden praktischen Übungen, die den Teilnehmenden vorbehalten sind.

In der theoretischen Einführung werden sie auf die Methoden zum Ingangsetzen und Einregulieren einer Gyromax[®]-Unruh vorbereitet, diese kommt nur bei Patek Philippe in nahezu der gesamten Produktion zur Anwendung. Dann werden die Auszubildenden mit den praktischen Anforderungen vertraut gemacht.

Die Prüfungen

Während des Wettbewerbs wird von den Teilnehmern erwartet, die Unruh und den Unruhkloben in ein Patek Philippe Werk einzubauen, die Unruh in Gang zu setzen und nach den Normen und Kriterien des Patek Philippe Siegels in den sechs Positionen einzuregulieren. Darüber hinaus müssen die Auszubildenden ihre Kenntnisse der praktischen Arbeitsrichtlinien für die Uhrenindustrie unter Beweis stellen, insbesondere die von Patek Philippe. Dies betrifft nicht zuletzt den ordentlich aufgeräumten Werk Tisch, die wohl sortierten Werkzeuge und die gesamte Arbeitsorganisation.

Die Benotung der Kandidaten erfolgt unter Berücksichtigung der benötigten Zeit für die Aufgaben, der verwendeten Bestandteile und natürlich der erbrachten Leistungen.

Wie bereits in den vergangenen Jahren haben die Resultate hinsichtlich des Erfolgs und der Leistungsfähigkeit der Kandidaten ein sehr homogenes Bild gebildet, was für die durchwegs hohe Ausbildungsqualität der teilnehmenden Uhrmacherschulen spricht. Die neunte Austragung hat erneut gezeigt, dass das Leistungsniveau der Teilnehmer konstant hoch ist.

Die Preisverleihung im Patek Philippe Museum

Alle Preisträger sind am Samstag, 26. Mai 2018 anlässlich einer Feier im Patek Philippe Museum von Präsident Thierry Stern und den Mitgliedern der Jury ausgezeichnet worden. Die ersten drei Preisträger (*siehe unten*) erhalten die Gelegenheit, in den Ateliers der Manufaktur zu arbeiten: Hier erleben sie hautnah die Kultur und Philosophie des Unternehmens, arbeiten an einem Handaufzugs- und einem Automatikkaliber und haben die Möglichkeit, die verschiedenen Produktionsstätten von Patek Philippe in Genf (Plan-les-Ouates und Perly) zu besuchen. Während dieser Praktikumswoche werden sie auch Schülern einer Uhrmacher-Partnerschule begegnen (Hiko Mizuno College in Tokio).

Wie jedes Jahr erhält der Gewinner des 1. Preises zusätzlich ein einwöchiges Praktikum im Service Center einer ausländischen Patek Philippe Niederlassung. Bei der diesjährigen neunten Wettbewerbs-Austragung geht es um ein Praktikum bei zu Patek Philippe España in Barcelona.

Der Preisübergabe ging eine Führung durch das Patek Philippe Museum voraus.

Patek Philippe hofft sehr, den „Concours Bienfactice et Précision“ auch 2019 mit den beteiligten Uhrmacherschulen auszutragen. Zur Feier der zehnten Austragung dieser anspruchsvollen





Leistungsprüfung hat die Genfer Manufaktur einige Überraschungen für die teilnehmenden Auszubildenden vorgesehen.

Preise

1. Preis: 1 Siegestrophäe (Groß-Nachbildung einer Unruh mit Spirale als Wanderpreis für die siegreiche Schule, der zur Wettbewerbsaustragung 2019 neu verliehen wird) + 1 Ausbildungswoche in den Ateliers der Manufaktur in Genf + 1 Ausbildungswoche in der spanischen Patek Philippe Niederlassung in Barcelona + 1 Werkzeugset
2. Preis: 2 Ausbildungswochen in den Ateliers der Manufaktur in Genf + 1 Werkzeugset
3. Preis: 1 Ausbildungswoche in den Ateliers der Manufaktur in Genf + 1 Werkzeugset
4. Preis: 1 Werkzeugset
5. Preis: 1 Werkzeugset

Preisträger des Patek Philippe Kunstfertigungs- und Präzisionswettbewerbs 2018

- | | | |
|-----------|------------------------|---|
| 1. Preis | VILLEMEN Jana | CEJEF – Ecole des Métiers Techniques de Porrentruy (JU) |
| 2. Preis | SANTOS ALMEIDA André | CIFOM – Ecole Technique du Locle (NE) |
| 3. Preis | ALLEMAN Audrey | CFP – Lycée Technique de Bienne (BE) |
| 4. Preis | SCARABELLO Nico | CIFOM – Ecole Technique du Locle (NE) |
| 5. Preis. | LUSTENBERGER Valentin. | BBZ – Zeitzentrum Uhrmacherschule de Grenchen (SO) |

Am Wettbewerb teilnehmende Schulen

Die folgenden sechs Schulen haben am Wettbewerb teilgenommen:

- CFPT – Ecole d’Horlogerie de Genève
- ETVJ – Ecole Technique de la Vallée de Joux
- CEJEF – Ecole des Métiers Techniques de Porrentruy
- CIFOM – Ecole Technique du Locle
- BBZ – Zeitzentrum Uhrmacherschule de Grenchen
- CFP – Lycée Technique de Bienne

